

EHRENAMT

AM BERLINER DOM

Es sind verschiedene Gaben;
aber es ist ein Geist.

1. Korinther 12, 4

INHALT

Berliner Dombläser	4
Berliner Domkantorei	6
Besuchsdienst / Geburtstagskaffee	8
Domführungen	10
Gespräche bei Brot und Wein	12
Glaubenskurs	14
Gottesdienst	18
Kindergottesdienst	20
Kirchenkaffee	22
Ort der Stille und des Gebets	24
Taizé-Gottesdienst	26
Welcome-Service	28
Informationen und Veranstaltungsorte	30



Liebe Freundinnen und Freunde des Berliner Domes,

haben Sie Freude daran, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen? Macht es Ihnen Spaß, anderen zu helfen und in einem Team ehrenamtlich mitzumachen? Möchten Sie von Ihrer freien Zeit etwas abgeben? Dann ist diese Broschüre genau das Richtige für Sie. Am Berliner Dom gibt es zahlreiche Gruppen, die sich ehrenamtlich in sehr unterschiedlichen Bereichen engagieren. Damit Sie einen Überblick bekommen, stellen wir Ihnen die verschiedenen Gruppen hier vor. Zum Beispiel brauchen wir immer Unterstützung für unsere Gottesdienste, die Kindergottesdienste, die Domführer oder den Welcome Service für ausländische Gäste. Auch sucht die Berliner Domkantorei regelmäßig Nachwuchs, ebenso wie die Teams, die unser Kirchenkaffee, den Ort der Stille oder die Gespräche bei Brot und Wein betreuen und organisieren.

Ansprechpartnerin für alle, die am Dom ehrenamtlich mitarbeiten wollen, ist Christina Schröter. Melden Sie sich einfach bei ihr oder in der Domküsterei.



Christina Schröter

E-Mail: christina.schroeter@berlinerdom.de

Domküsterei

E-Mail: gemeinde@berlinerdom.de

Telefon: (030) 202 69 – 111

BERLINER DOMBLÄSER

Die Berliner Dombläser sind ein Ensemble, das zu vielfältigen Anlässen innerhalb und außerhalb der dicken Mauern des Berliner Domes musiziert. Sie proben teilweise regelmäßig, teilweise projektbezogen, aber immer mit viel Freude und mit großer Begeisterung bei dem Versuch, den hohen musikalischen Ansprüchen ihres Leiters, Domorganist Andreas Sieling, gerecht zu werden. Wenn Sie ein Blechblasinstrument gut beherrschen und bei einem Gottesdienst mit den Berliner Dombläsern das Gefühl entwickeln, dass das regelmäßige Spiel mit dem Ensemble auch für Sie interessant und bereichernd ist, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden.



Aufgaben:

Musikalische Begleitung der Gottesdienste, Auftritte bei feierlichen Anlässen auch außerhalb des Berliner Domes, Gestaltung von Vespern und Konzerten

Anforderungen:

Sehr gutes Spiel auf einem Blechblasinstrument, Notenkenntnisse, musikalisches Grundverständnis, Einsicht, dass Proben notwendig sind

Zeitliche Aufwand:

Regelmäßiger eigenständiger Gebrauch des Instrumentes, Verfügbarkeit zu den kirchlichen Festtagen und Teilnahme an den Proben



BERLINER DOMKANTOREI

Die Berliner Domkantorei ist ein übergemeindlicher Laienchor am Berliner Dom. Schwerpunkte der Chorarbeit sind die Aufführungen von Oratorien, Passionen und Kantaten vom Barock bis zur Moderne sowie die regelmäßige musikalische Ausgestaltung von Domgottesdiensten mit A-capella-Musik. Chorfahrten führen in verschiedene Gegenden Deutschlands und ins europäische Ausland. Der Chor wird seit 2003 von Domkantor Tobias Brommann geleitet und musiziert in unterschiedlichen Gruppierungen.

Möchten Sie mitsingen? Dann sollten Sie über gute Stimme und Chorerfahrung verfügen. Die Berliner Domkantorei nimmt Sänger und Sängerinnen bis zur Vollendung des 40. Lebensjahres auf. Nach einem Vorsingen entscheidet der Kantor über eine Mitgliedschaft im Chor, die in der Regel mit Vollendung des 60. Lebensjahres endet.

Die Domkantorei besteht aus mehreren Gruppierungen, Hauptgruppierung ist der Oratorienchor, der wöchentlich montags von 19.15 Uhr bis 21.45 Uhr im Sophie-Charlotte-Saal im Berliner Dom probt.

Weitere Gruppierungen des Chores sowie alle weiteren Informationen zu Probezeiten und Ansprechpartnern können Sie auf der Website der Domkantorei finden:

www.berliner-domkantorei.de

**Aufgaben:**

Musikalische Begleitung der Gottesdienste,
Konzerte im Berliner Dom

Anforderungen:

Gute Stimme, Chorerfahrung, jünger als 40 Jahre

Zeitliche Aufwand:

Regelmäßige Teilnahme an den wöchentlichen Proben, Chor-
wochenende, zahlreiche Gottesdienst- und Konzerttermine

BESUCHSDIENST GEBURTSTAGSKAFFEE

Gemeindeglieder und Freunde des Doms wohnen weit verstreut, treffen sich vielleicht im Gottesdienst, kennen einander oft nicht. Wenn Sie einzelne kennenlernen möchten, können Sie bei unserem Besuchsdienstkreis mitmachen. Die Mitglieder dieses Kreises nehmen mit Gemeindegliedern und Freunden des Domes ab 75 Jahren anlässlich des Geburtstages Kontakt auf. Sie besuchen die Geburtstagskinder, bringen ein kleines Geschenk mit und lernen sich gegenseitig kennen.

Vier Mal im Jahr feiern wir im Berliner Dom zudem für alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren ein Geburtstagsfest, den so genannten »Geburtstagskaffee«. Alle Jubilare des letzten Quartals werden hierzu eingeladen und verbringen gemeinsam mit den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstkreises einen schönen Nachmittag im Berliner Dom.

Aufgaben:

Besuch verabreden und abstaten, Geschenk besorgen, Geburtstagskaffee vorbereiten, Gäste während der Feier betreuen, aufräumen.

Anforderungen:

Freude, auf Menschen zuzugehen

Zeitaufwand:

pro Besuch ca. 3 Stunden

Einmal im Quartal Treffen des Kreises

Einmal im Quartal ein Nachmittag für den Geburtstagskaffee



DOMFÜHRUNGEN

Der Berliner Dom ist ein Touristenmagnet für Menschen aus aller Welt. 85 Prozent unserer Besucher kommen aus dem Ausland, 10 Prozent aus Berlin und 5 Prozent aus den übrigen Bundesländern. Diesen Menschen unsere Kirche, ihre historische und religiöse Bedeutung heute näher zu bringen, gehört zu den zentralen Aufgaben unserer ehrenamtlichen Domführer/-innen.

Die Gruppe besteht aus aktuell ca. 15 Ehrenamtlichen, die Führungen auf Deutsch anbieten, auf Englisch, Französisch, Italienisch und in einigen skandinavischen Sprachen.

Neben den täglich stattfindenden Kurzführungen begleiten die Domführer auch einzelne Gruppen durch das Haus: Kitakinder, Schüler, andere Gemeindegemeinschaften, Betriebsausflüge, Geburtstagsfeiern, Bundeswehreinheiten, Handwerksgruppen (Tischler, Stuckateure, Steinmetze) – alle lassen sich gern den Dom zeigen. Auch Blinde und Gehörlose gehörten schon zu den Gruppen. Einige Domführerinnen und Domführer haben sich auf Führungen durch die Hohenzollerngruft, auf das Dommuseum oder auf die Kuppelmosaiken spezialisiert.

Der Kreis der Domführer freut sich jederzeit über neue Mitglieder. Besonders gefragt sind im Moment Fremdsprachenkenntnisse – vor allem Englisch, Französisch und Polnisch.

**Aufgaben:**

Kurzführungen und Sonderführungen (entweder für Gruppen oder zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten)

Anforderungen:

Die Ausbildung als Domführer wird durch einen Mentor begleitet. Nach der Erstellung eines eigenen Konzepts wird eine Probeführung abgenommen. Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und weiteren Sprachen sind erwünscht.

Zeitaufwand:

Dienstplan für Kurzführungen und Sonderführungen je nach eigener Zeitplanung

3 Mal/Jahr Treffen der Domführer

GESPRÄCHE BEI BROT UND WEIN

Nirgends lässt es sich so gut über Gott und die Welt reden wie beim Essen. Die »Gespräche bei Brot und Wein« erfreuen sich deshalb sehr großer Beliebtheit am Berliner Dom.

Unter der Leitung von Domprediger Thomas C. Müller finden die »Gespräche bei Brot und Wein« ca. sechs bis sieben Mal im Jahr statt. Jeder Abend steht unter einem bestimmten Motto. Die Besucher/-innen kommen an gedeckten Tischen bei Wasser, Brot und Wein über Themen des christlichen Glaubens ins Gespräch. Oft werden Gäste eingeladen, die mit einem Impulsvortrag das Thema des Abends vorgeben. Danach hat man die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Abgerundet wird der Abend mit einer Schlussmeditation, einem Gebet und dem Segen.

Das Team, das die »Gespräche bei Brot und Wein« durchführt, trifft sich regelmäßig, um den Ablauf zu koordinieren und die Themen der zukünftigen Abende zu bestimmen. Am Abend selbst bereiten die Helfer/-innen den Raum vor, dekorieren die Tische und räumen nach der Veranstaltung wieder auf. Alle weiteren Aufgaben entstehen in der Vorbereitung und werden im Team individuell abgesprochen.



Aufgaben:

Tisch decken, Brot und Wein vorbereiten, einkaufen, Gäste in Empfang nehmen, Abbau

Anforderungen:

keine

Zeitaufwand:

inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, ein Treffen im Monat, Dauer ca. 1 Stunde, am Abend Anwesenheit von 17.30 bis 22 Uhr

GLAUBENSKURS

Seit 2012 wird ein Glaubenskurs im Januar und Februar unter der Leitung von Domprediger Thomas C. Müller am Berliner Dom angeboten. Der Kurs besteht aus fünf aufeinander aufbauenden Abenden, die zum Ziel haben, den Kern des christlichen Glaubens zu vermitteln. Dabei macht der Kurs den engen Bezug von Glauben und Leben deutlich. Jeder Abend beginnt mit einem gemeinsamen Essen, so dass die Kursteilnehmer sich in einer entspannten Atmosphäre kennen lernen und austauschen können. Dem folgt ein Impulsreferat vom Domprediger zu einem grundlegenden Aspekt des christlichen Glaubens (z. B.: Christliche Werte, Formen des gelebten Glaubens ...). Über dieses Thema tauschen sich die Kursteilnehmer anschließend in kleineren Gruppen aus, wobei jede Gruppe von einem Gesprächsleiter geführt wird. Ein meditativer Abschluss, der in ein Gebet mündet, rundet den Abend ab.

Die Ehrenamtlichen werden je nach Interesse und Bedarf entweder für die Organisation der Abende (Einrichten der Räume, Tische decken, Abendessen planen und vorbereiten etc.) und / oder für die inhaltliche Vorbereitung und Gestaltung des Kurses (Gruppenleitung, Vorlesen eines biblischen Textes u. a.) eingesetzt.

**Aufgaben:**

Vorbereitung der Räume, Tische decken, Abendessen planen und vorbereiten etc., und/oder inhaltliche Vorbereitung und Gestaltung des Kurses (Gruppenleitung, Vorlesen eines biblischen Textes u. a.)

Anforderungen:

keine

Zeitaufwand:

5 Stunden pro Abend zuzüglich entsprechender Vorbereitungszeit je nach geplanter Aufgabe, einmal im Jahr (Januar/Februar) an fünf Abenden.







GOTTESDIENST

Der Berliner Dom ist weit über die Stadtgrenze hinaus für seine besonderen Gottesdienste bekannt. Ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wäre dies jedoch nicht möglich. Die Männer und Frauen sind mit einer Vielzahl von Aufgaben betraut: ob als Lektor/-in, beim Austeilen des Abendmahls, beim Sammeln der Kollekte oder beim Verteilen der Gottesdienstprogramme.

Alle zwei Monate treffen sich die Helfer/-innen. In diesem Kreis werden alle wichtigen Dinge besprochen und die großen Festgottesdienste organisiert.

Aufgaben:

Lektorendienst, Dienst beim Abendmahl, Kollekte sammeln, Verteilen der Gottesdienstprogramme

Anforderungen:

Lektoren oder Abendmahlshelfer benötigen eine domeigene Schulung

Zeitlicher Aufwand:

Helfer-Treffen alle 2 Monate ca. 1 Stunde

Der Zeitaufwand ist selbst bestimmt

KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienstkreis ist sicherlich einer der spannendsten und fröhlichsten Dienste im Dom. Jeden Sonntagmorgen feiern Sie mit allen drei- bis zwölfjährigen Kindergottesdienst. Sie erzählen biblische Geschichten, beten und basteln gemeinsam mit unseren jüngsten Gottesdienstbesuchern und werden fast ganz nebenbei mit dem Anblick leuchtender Kinderaugen beschenkt.

Idealerweise bereiten Sie zu zweit die Kindergottesdienste vor und leiten Sie dann auch im Team. Die durchschnittliche Vorbereitungszeit inklusiver monatlicher Vorbereitungstreffen liegt bei 3–4 Stunden pro Kindergottesdienst. Sie müssen für diesen Dienst nur die Freude und den Spaß mitbringen, Kindern unseren Glauben vermitteln zu wollen. Sie werden langsam von erfahrenen Ehrenamtlichen unseres Teams an diesen Dienst herangeführt. Bei den monatlichen Vorbereitungstreffen werden die einzelnen Sonntage im Team mit Domprediger Michael Kösling inhaltlich vorbesprochen.

**Aufgaben:**

Leitung des Kindergottesdienstes zum Hauptgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr, Vorbereitung Thema / Bastelvorlage

Anforderung:

Vor allem sollten die Helferinnen und Helfer Liebe zu Kindern sowie Freude am Verkünden des Evangeliums mitbringen. Geduld, Neugier, ein gewisses pädagogisches Geschick und Kreativität sind ebenfalls von Vorteil.

Zeitaufwand:

Vorbereitungszeit für Gottesdienst, Treffen einmal im Monat



KIRCHENKAFFEE

Die Menschen, die einen Gottesdienst im Berliner Dom besuchen oder zur Domgemeinde gehören, wohnen meist nicht im gleichen Viertel, sondern stammen aus der ganzen Stadt. Das Kirchenkaffee ist deshalb eine gute Gelegenheit, sich mal wieder zu treffen, zu unterhalten und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnehmerzahl von ca. 150 Besuchern beweist das große Interesse und das Bedürfnis nach einem intensiveren Gedankenaustausch der Gottesdienstbesucher und Domprediger. Viele Touristen und Berliner aus anderen Kirchengemeinden schätzen die Atmosphäre dieses Zusammenseins und nehmen dankbar Anregungen aus guten Gesprächen mit in ihren Sonntag.

Aufgaben:

Auf- und Abbau im Veranstaltungsraum,
Zubereiten und Ausschank der Getränke

Anforderungen:

Keine

Zeitaufwand:

Sonntag ab 8 Uhr

ORT DER STILLE UND DES GEBETS

Seit Herbst 2013 verfügt der Berliner Dom über einen separaten Ort der Stille. Hier können alle Besucherinnen und Besucher ein Gebet sprechen oder eine Kerze anzünden. Der Raum ist von Montag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr kostenfrei zugänglich. Der Eingang befindet sich gut sichtbar an der Schlosseite unseres Domes (Karl-Liebknecht-Straße). Die bisherige Besucherzahl zeigt das Bedürfnis nach einer solchen Stätte der Besinnung und Ruhe im hektischen Alltag einer Millionenstadt.

Aufgaben:

Ehrenamtliche teilen sich die Aufsicht und kümmern sich um Kerzen, Prospekte und Flyer von Domveranstaltungen und sorgen für Ruhe.

Anforderungen:

Keine

Zeitaufwand:

Betreuung des Raumes jeweils in einer »Schicht« von 3 Stunden (11 bis 14 Uhr oder 14 bis 17 Uhr)



Stille

TAIZÉ-GOTTESDIENST

Seit dem Jahr 2000 findet im Berliner Dom an jedem zweiten Donnerstag im Monat ein Taizé-Gottesdienst statt. Über 400 Besucher singen und beten an diesem Abend gemeinsam und zünden ein Meer von Kerzen an. Taizé ist eine Bewegung aus Frankreich. Alljährlich reisen tausende von jungen Menschen in das winzige Dorf im französischen Burgund.

Die Taizé-Gottesdienste im Berliner Dom orientieren sich stark an den Regeln der französischen Brüder, haben aber im Laufe der Jahre ein eigenes Profil entwickelt. Anders als in Frankreich sitzen die Besucher nicht auf dem Boden, sondern in Bankreihen. Damit trotzdem etwas Bewegung entsteht, können alle nach vorne kommen und Kerzen anzünden. Am Ende ist die Predigtkirche von hunderten Lichtern erleuchtet. Wie in Taizé werden auch im Berliner Dom die Gebete gesungen. Die Besucherinnen und Besucher werden dabei von professionellen Musikern angeleitet und begleitet.

Die Mitarbeit in diesem Team ist nur in einem sehr kleinen Rahmen möglich, der an musikalische Fähigkeiten geknüpft ist.



Aufgaben:

Musikalische Begleitung der Taizé-Gottesdienste

Anforderungen:

Gute musikalische Kenntnisse

Zeitlicher Aufwand:

Jeden 2. Donnerstag im Monat Taizé-Gottesdienst

WELCOME SERVICE

Im Rahmen des Welcome Service geben wir unseren internationalen Besuchern und nicht-deutschsprechenden Berlinern die Möglichkeit, die Gottesdienste im Dom mitzufeiern. An allen Sonntagen und kirchlichen Feiertagen bieten wir zu den 10-Uhr Gottesdiensten eine Übersetzung an, damit sie Liturgie und Predigt in englischer Sprache simultan hören können. Die Gäste hören die Übersetzung mittels Kopfhörer über ein Übertragungssystem.

Zudem wird an jedem Donnerstag um 18 Uhr ein musikalisches Abendgebet, der Evensong, in deutscher und englischer Sprache gefeiert. Die ehrenamtlichen Lektoren übersetzen Lesung und Gebet teils simultan, teils anhand vorbereiteter Texte.

Wenn Sie sich für den Welcome Service an den Sonn- und Feiertagen interessieren und in der Gruppe mithelfen möchten, sei es als Übersetzer/-in oder als Host, wird Sie ein Mitglied des Welcome Service bei den ersten Gottesdiensten begleiten und Sie dabei unterstützen.

**Aufgaben:**

Host: begrüßen die Gäste und weisen sie in die Nutzung des Übertragungssystems ein, geben Informationen zum Dom sowie zur Gemeinde

Übersetzer: simultane Übersetzung während der Gottesdienste

Anforderungen:

Host: einfache Englischkenntnisse.

Übersetzer: sehr guten Englischkenntnisse

Zeitaufwand:

Host: ein- bis zweimal pro Vierteljahr Dienst

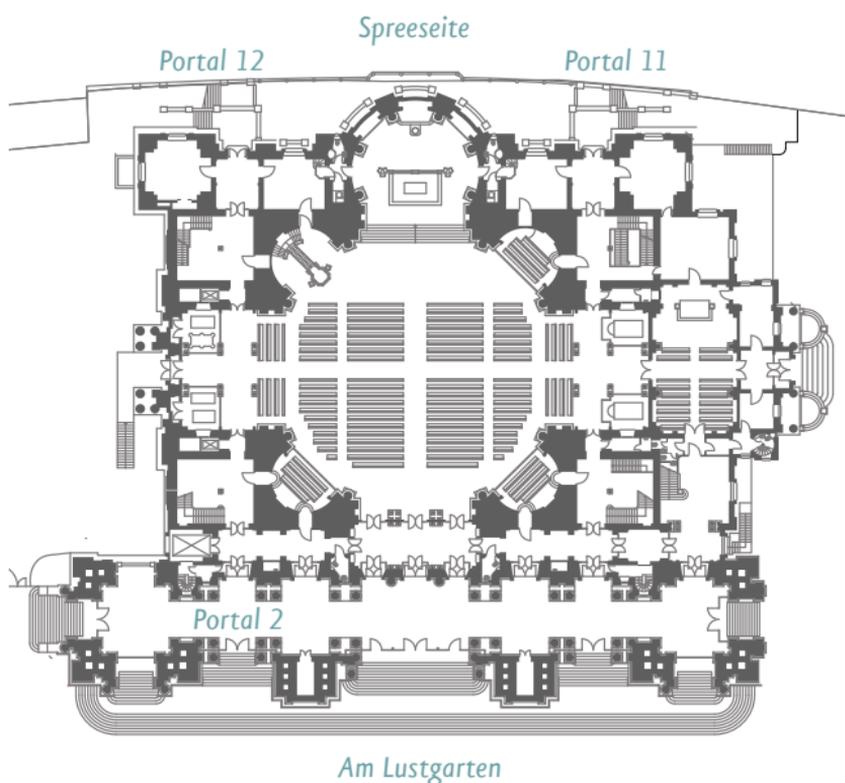
Übersetzer: ein- bis zwei Mal innerhalb von 2 Monaten Dienst

Zweimal im Jahr trifft sich der gesamte Welcome Service zum Erfahrungsaustausch.

VERANSTALTUNGSORTE

VERANSTALTUNGSORTE

- **Predigtkirche**
- **Tauf- und Trauikirche:**
Zugang über die Predigtkirche
- **Sophie-Charlotte-Saal:**
Zugang über Portal 2
- **Gemeinderaum I:**
Zugang über Portal 11, südliche Spreeseite,
Ecke Karl-Liebknechtstraße
- **Gemeinderaum II:**
Zugang über Portal 12, nördliche Spreeseite
- **Jablonski-Zimmer:**
Zugang über Portal 12, nördliche Spreeseite



WEITERE INFORMATIONEN

Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin

Domküsterei – Am Lustgarten, 10178 Berlin

Telefon: (030) 202 69 – 111

E-Mail: gemeinde@berlinerdom.de

Ehrenamtsbeauftragte Christina Schröter

E-Mail: christina.schroeter@berlinerdom.de

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN

Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin

KD-Bank eG – Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE30 3506 0190 0000 0080 01

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Domgemeinde

BESICHTIGUNG DES BERLINER DOMS

Montag bis Samstag: 9 Uhr – 19 Uhr

Sonn- und Feiertage: 12 Uhr – 19 Uhr

Letzter Einlass: Eine Stunde vor Schließung!

Vom 1. April bis 30. September ist bis 20 Uhr geöffnet.

Eingeschränkte Besichtigung während der Gottesdienste und Veranstaltungen.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Lammert R. Wijma (Vors. d. Domkirchenkollegiums)

Fotos: Maren Glockner (S. 1, 4, 9, 16, 25, 29),

Christina Schröter (S. 3, 13), Boris Streubel (S. 7),

Svenja Pelzel (S. 11, 22), Jens Schröter (S. 15),

Lars-Gunnar Ziel (S. 18), Michael Kösling (S. 21),

Boris Mehl (S. 27)



BERLINER DOM

Am Lustgarten · 10178 Berlin
www.berlinerdom.de